

Das INT-VG Modul ist mit den Zentralen der Serie INTEGRA und VERSA kompatibel und ermöglicht die Sprachbenachrichtigung (ersetzt das CA-64 SM 16-Kanal AWAG-Modul). Bei den VERSA Zentralen mit der Firmware 1.02 oder höher bietet das Modul die Funktionen der Telefonanrufbeantwortung und Telefonsteuerung. Bei den INTEGRA Zentralen mit der Firmware 1.10 oder höher verbreitet das Modul sehr den Bereich der Fernbedienung des Alarmsystems per Telefon.

Die Anleitung bezieht sich auf das Modul mit der Elektronik 1.2 und der Firmware 1.01.

1. Eigenschaften

- Sprachmenü für einfache Bedienung der Alarmzentrale über ein Telefon (DTMF).
- Möglichkeit der Definierung von Eigennamen für einzelne Systemelemente (Bereiche, Linien, Ausgänge usw.).
- Fast 13 Minuten für Meldungen, die im Sprachmenü verwendet werden.
- Über 4 Minuten für 16 Meldungen zur Fernbenachrichtigung (eine Meldung kann bis zu 16 Sekunden dauern).
- Steuerung des Alarmsystems mit Hilfe der Makrobefehlen, die in der Zentrale eine Reihe von unterschiedlichen Funktionen aktivieren.
- Kontrolle über die Sprachmeldungen und Definierung von Makrobefehlen mittels des kostenlosen VG-SOFT Programms.
- Möglichkeit der Aufzeichnung von Sprachmeldungen zur Benachrichtigung mittels des eingebauten Mikrofons.

2. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12 V DC \pm 15%
Maximale Stromaufnahme	35 mA
Ruhestromaufnahme	27 mA
Umweltklasse nach EN50130-5.....	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10...+55 °C
Max. Feuchtigkeit.....	93 \pm 3%
Abmessungen der Elektronikplatine	57 x 80 mm
Gewicht.....	32 g

Die Konformitätserklärungen sind unter der Adresse www.satel.pl/ce zu finden

3. Elektronikplatine

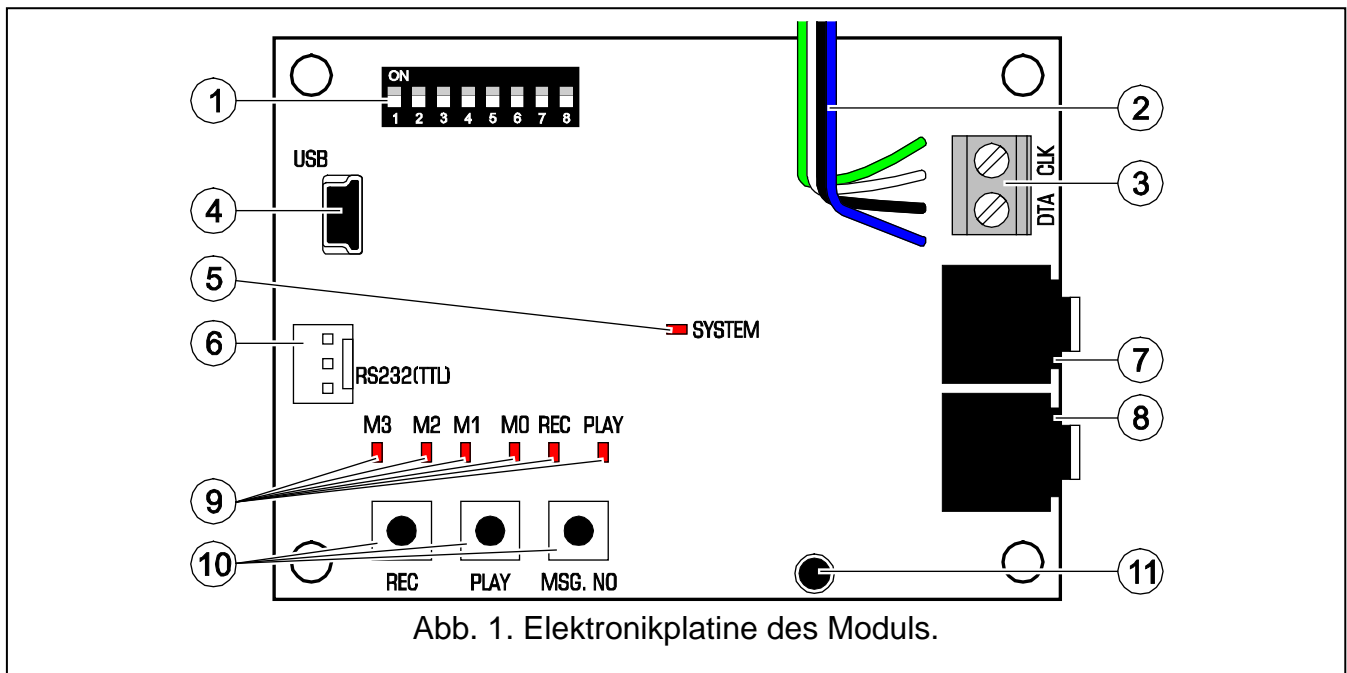


Abb. 1. Elektronikplatine des Moduls.

Erläuterung zur Abbildung 1:

- ① Gruppe von Schaltern DIP-switch zur Festlegung der individuellen Moduladresse und zur Sperrung der Funktion der Aufzeichnung von Sprachmeldungen (siehe: Kapitel SCHALTER DIP-SWITCH).
- ② Leitungen für den Steckverbinder Typ PIN5 zum Anschluss des Moduls an die Buchse auf der Elektronikplatine der Zentrale (Buchse zum Anschluss des Moduls der Sprachgeneratoren).
- ③ Klemmen zum Anschluss des Moduls an den Datenbus der Zentrale:
CLK - Uhr;
DTA - Daten.
- ④ MINI-B USB-Buchse, die den Anschluss des Moduls an den Computer und Parametrierung ermöglicht.
- ⑤ SYSTEM LED-Diode zur Anzeige der Kommunikation mit der Zentrale:
 - LED blinkt – Datenaustausch mit der Zentrale;
 - LED leuchtet – keine Kommunikation mit der Zentrale.
- ⑥ Steckverbinder beim Herstellungsprozess verwendet.
- ⑦ Kopfhörerbuchse zum Abhören aufgezeichneter Meldungen.
- ⑧ Kopfhörerbuchse zum Abhören der Fernsprechleitung.
- ⑨ LEDs zur Signalisierung der Sprachmeldungen:
 - M3, M2, M1, M0 – präsentieren binär die Nummer der aufgezeichneten bzw. abgespielten Meldung an (siehe Tabelle 1);
 - REC – leuchtet während der Aufzeichnung einer Meldung;
 - PLAY – leuchtet beim Abspielen einer Meldung.

Nummer der Meldung	Status der LEDs			
	M3	M2	M1	M0
0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
14	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

– LED erloschen

– LED leuchtet

Tabelle 1. Darstellungsweise der Meldungsnummer.

- ⑩ Tasten zur manuellen Bedienung des Moduls:
 - REC – Aufzeichnung einer Meldung;
 - PLAY – Abspielen einer Meldung;
 - MSG. NO – Wahl der Nummer der Meldung.
- ⑪ Mikrofon.

3.1 Schalter DIP-switch

Die Schalter 1 bis 5 dienen zur Festlegung der Adresse. Jedem Schalter ist ein Zahlenwert zugewiesen. Der Position OFF entspricht der Wert 0. Die Zahlenwerte, die den einzelnen Schaltern in ON Position zugewiesen sind, präsentiert die Tabelle 2. Um die Moduladresse zu ermitteln, addieren Sie die Zahlen, die den Schaltern 1-5 entsprechen.

Schalter-Nummer	1	2	3	4	5
Zahlenwert	1	2	4	8	16
Zahlenwert	1	2	4	8	16

Tabelle 2. Den Mikroschaltern in ON Position zugewiesenen Zahlenwerte.

Die Position des Schalters 6 hat keine Bedeutung.

Mit dem Schalter 7 können Sie bestimmen, wie das Modul von der Zentrale identifiziert wird:
 OFF – INT-VG (kompatibel mit den VERSA Zentralen mit der Firmware 1.02 oder höher bzw. Mit den INTEHRA Zentralen mit der Firmware 1.10 oder höher) – volle Funktionalität;

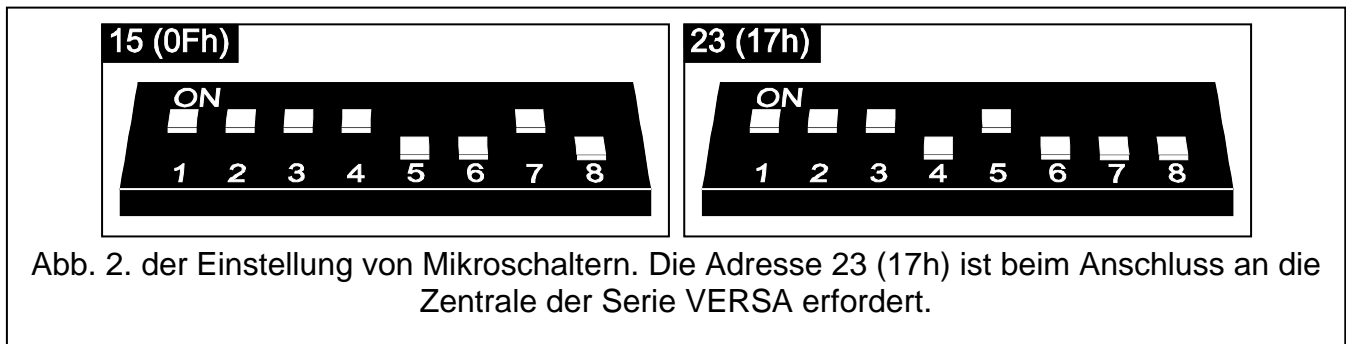
ON – CA-64 SM (mit allen Versionen der INTEGRA und VERSA Zentralen kompatibel) – nur die Funktion der Sprachbenachrichtigung.

Achtung: Beim Anschluss von zwei INT-VG Modulen an INTEGRA 64 oder INTEGRA 128 Zentrale kann nur in einem der Module der Schalter 7 auf OFF eingestellt sein.

Der Schalter 8 dient der Sperrung der Aufzeichnungsfunktion von Meldungen mittels des eingebauten Mikrofons:

OFF – Aufzeichnung gesperrt;

ON – Aufzeichnung entsperrt.



4. Montage und Inbetriebnahme



Alle Installationsarbeiten sind bei abgeschalteter Stromversorgung des Alarmsystems auszuführen.

1. Das Modul im Gehäuse der Alarmzentrale befestigen.
2. Die Klemmen CLK und DTA mit entsprechenden Klemmen des Datenbusses der Alarmzentrale verbinden. Es wird empfohlen, die Klemmen mit einem ungeschirmten und nicht verdrehten Kabel zu verbinden.
3. Den Stecker PIN5 an entsprechende Buchse auf der Elektronikplatine der Alarmzentrale anschließen.
4. Mit den Schaltern DIP-switch die Adresse des Moduls einstellen.
5. Stromversorgung der Alarmanlage einschalten.
6. Die Funktion der Identifizierung in der Alarmzentrale abrufen.

5. Aufzeichnung von Sprachmeldungen zur Benachrichtigung

1. Den 8. Schalter DIP-switch auf ON stellen.
2. Die Taste MSG. NO drücken und die Nummer der aufzuzeichnenden Meldung wählen. Die Nummer der Meldung wird an den LEDs gemäß der Tabelle 1 angezeigt.
3. Taste REC drücken (Diode REC leuchtet auf) und den Text der Meldung ins Mikrofon sagen. Das Modul ist mit einem System zur automatischen Einstellung des Aufnahmepegels ausgestattet. Die Aufzeichnung wird automatisch nach 16 Sek. beendet (Diode REC erlischt).

Achtung: Es wird empfohlen, nach Beendigung der Aufzeichnung den Schalter 8 auf OFF zu stellen.

6. Abspielen aufgezeichneter Meldungen zur Benachrichtigung

1. Die Kopfhörer an die Buchse, die das Abhören von Meldungen ermöglicht, anschließen.
2. Die Taste MSG. NO drücken und die abzuspielende Meldung wählen. Die Nummer der Meldung ist an den LEDs gemäß der Tabelle 1 angezeigt.
3. Die Taste PLAY drücken (Diode PLAY leuchtet auf). Die Meldung wird abgespielt.

7. Verwaltung der Meldungen und Definierung der Makrobefehle

Zur Verwaltung von Meldungen (Eingabe von Eigennamen, Verarbeitung der Meldungen) und Definierung von Makrobefehlen dient das Programm VG-SOFT. Das Programm ist auf den Computern mit Windows 2000/XP/VISTA/7 Betriebssystemen zu installieren. Die Installationsdatei befindet sich auf der mitgelieferten CD. Sie kann auch von der Webseite www.satel.pl heruntergeladen werden.

Um das Modul mit dem Computer, auf dem das VG-SOFT Programm zu verbinden, verwenden Sie das USB-Kabel. Das Windows System erkennt automatisch, dass ein Gerät angeschlossen ist, und startet den Assistenten, der den Betreiber durch die Installation von Treibern für das neue Gerät durchführt. Die Treiber werden auf einer CD zusammen mit dem Modul mitgeliefert. Einige Versionen des Windows Betriebssystems können warnen, dass der Treiber die Kompatibilitätsteste nicht gut bestanden hat. Trotz den Warnungen setzen Sie die Installation des Treibers fort.

Achtung: Nach Aufbau einer Verbindung mit dem VG-SOFT Programm unterbricht das Modul die Verbindung mit der Zentrale (es wird das Fehlen des Moduls gemeldet).

8. Bedienung der Alarmzentrale mittels des Sprachmenüs

Je nach der Zentrale können den Zugriff auf das interaktive Sprachmenü erhalten:

- VERSA – Benutzer mit der Berechtigung BEDIENUNG INT-VG;
- INTEGRA – Benutzer mit dem Telefonkennwort (die Ausnahme ist automatisches Erhalten des Zugriffs nach der Bestätigung der Sprachbenachrichtigung – siehe: Bedienungsanleitung der INTEGRA Alarmzentrale).

Zugriff auf das interaktive Sprachmenü kann zusätzlich vom Bereichszustand abhängig sein.

8.1 Starten der Bedienung

1. Die Telefonnummer der Zentrale auswählen. Die Zentrale hebt nach einprogrammierter Anzahl von Ruftönen oder nach zweitem Anruf ab (je nach programmierten Einstellungen). Die Verbindungsaufnahme wird mit drei kurzen Tönen quittiert.
2. Auf der Telefontastatur das Kennwort eingeben (bei VERSA Zentralen, nach der Eingabe des Kennwortes drücken Sie noch die Taste #). 4 kurze und 1 langer Ton bestätigen, dass der Zugang zum interaktiven Sprachmenü gewährt ist. Wenn das Kennwort den Zugang zum Sprachmenü nicht erlaubt, dann hört der Benutzer 3 lange Töne im Hörer. Ist das Kennwort falsch, dann signalisiert es die Zentrale mit 2 langen Tönen.
3. Das Modul wiedergibt die Meldungen des Sprachmenüs. Sie informieren u.a., mit welchen Tasten Sie den Zugang zu weiteren Funktionen erhalten.

8.2 Beendigung der Bedienung

Die Bedienung kann man zweierlei beenden:

- drücken Sie nacheinander die Tasten * 0 # – die Zentrale unterbricht die Verbindung;
- den Telefonhörer ablegen – die Zentrale unterbricht die Verbindung nach einer Minute.

SATEL sp. z o.o.
ul. Schuberta 79
80-172 Gdansk
POLEN
Fon: + 48 58 320 94 00
info@satel.pl
www.satel.eu